Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 174 — Dienstag, den 5. November 1929 — 47. Jahrgang

Daszynski beim Staatspräsidenten

Sejmeröffnung am 5. November — Die Unterredung Pilsudski-Daszynski — Die Nationaldemokraten für den Sejmmarschall

Warschau. Am Sonnabend hat der Staatspräsident dem Sejmmarschall eine Einladung zu einer Konferenz geschickt, die am Sonntag, um 12 Uhr in der Mittagszeit stattfinden sollte. Daraufhin teilte der Sejmmarschall dem Staatspräsidenten mit, daß er nach Einsichtnahme in die Tagespresse entschlossen ist, zu der Aussprache nicht zu erscheinen, falls an dieser Konferenz auch der Marschall Pilsudski teilnehmen sollte. Der Sejmmarschall Daszynski erklärte, daß er ein zu alter Mensch sei und eine zu ernste Stelle einnehme, um sich einer Gefahr auszusetzen, weniger einer Aussprache mit dem Marschall, aber mehr wegen der Ausschlachtung der Unterredungen in der Regierungspresse. Der Staatspräsident ließ den Sejmmarschall wissen, daß die Unterredung nur mit ihm stattfinden wird. Die Unterredung selbst dauerte 2 Stunden, über welche kein offizielles Kommunikat ausgegeben wurde. Der Sejmmarschall hat nach der Konferenz mit dem Staatspräsidenten die erste Sejmsitzung für Dienstag den 5. November einberufen.

Sejmmarschall über seine Unterredung mit Marschall Pilsudski

Warschau. Das Vorgehen des Generals Skladkowski und des Obersten Beck am vergangenen Donnerstag im Sejm, das in der Regierungspresse bekannt gegeben wurde, veranlaßte den Sejmmarschall zu einer Erklärung über seine Unterhaltung mit dem Marschall Pilsudski, [illegible] stattgefunden hat. Marschall Daszynski sagte, daß die Informationen des Ministers Skladkowski und des Obersten Beck über die Unterredung nicht genau und stellenweise falsch sei. Handelt es sich um die Beleidigungen, die vom Marschall Pilsudski im zweiten Zimmer ausgestoßen wurden, so erklärte der Sejmmarschall, daß er nicht zu belauschen pflegt, was im zweiten Zimmer, im Flur und auf der Treppe gesprochen wird.

Beratungen des Parteirates der Nationaldemokraten

Resolution um die Wahrung der Würde des Sejmmarschalls.

Warschau. Am Montag tagte in Warschau der Parteirat der Nationaldemokraten, an dem 120 Führer dieser Partei teilgenommen haben. Ein Referat über die politische Situation wurde vom Abgeordneten Rybarski gehalten. Es wurden mehrere Resolutionen angenommen, darunter eine die folgendes besagt:

Im Zusammenhange mit den letzten Vorkommnissen stellt der Parteirat der Nationaldemokraten fest, daß die Zuwiderhandlung gegen die Anordnungen des Sejmmarschalls von seiten des höchsten Vertreters der Staatsbehörden und die Beleidigung der Person des Sejmmarschalls geeignet erscheinen, die Würde des Staates nach außenhin herabzusetzen und dem Staate zu schaden. Der Parteirat verurteilt diese Akte unabhängig von seiner politischen Stellung zum Sejmmarschall.

Vorbereitungen zur Sitzung

Warschau. Am Montag um 11 Uhr vormittag soll der parlamentarische Aeltestenrat zu einer Sitzung zusammentreten. Bei dieser Gelegenheit dürfte der Zeitpunkt der nächsten Sejmsitzung endgültig festgelegt werden. Man nimmt an, daß sie am Dienstag nachmittags 4 Uhr zustande kommen wird. Am Montag sollen mehrere Fraktionssitzungen stattfinden.

In der hiesigen Oeffentlichkeit erregt die Tatsache größtes Aufsehen, daß der Warschauer Vollzugsausschuß der polnischen sozialistischen Partei einen Aufruf erlassen hat, in dem die Warschauer Arbeiterschaft aufgefordert wird, sich am Montag bereitzuhalten, und vollzählig in den Bezirkslokalen der sozialistischen Arbeiterverbände zu erscheinen.



Ministerpräsident Tardieu
der Führer des neuen französischen Kabinetts.

Die Aussichten des französischen Kabinetts

Tardieu Ministerpräsident — Briand sein Mitarbeiter

Paris. Ministerpräsident Tardieu gab den Pressevertretern u. a. folgende Erklärungen ab:

Mit der Wiederaufnahme der parlamentarischen Arbeiten werden wir alsbald die bedeutungsvollen internationalen Abkommen von den Kammern prüfen lassen. Auch durften die Beratungen des Haushalts und der Finanzreform die damit zusammenhängen, nicht mehr verzögert werden. Das sind unsere unmittelbaren Ziele. Um sie zu erreichen, habe ich Republikaner „guten Willens“ vereinigt, die von dem Geiste der Zusammenarbeit erfüllt sind, der in unserer Zeit nötig ist. Wir hoffen, daß die Kammern uns ihre Mithilfe gewähren.

Die Beurteilung des Kabinetts Tardieu

Paris. In seiner Beurteilung des Kabinetts Tardieu hebt auch das „Journal“ die Ernennung Maginots zum Kriegsminister hervor. Es werde die persönliche Aufgabe Tardieus sein, zu zeigen, ob das neue Ministerium die gerechtfertigten Befürchtungen beschwichtigen könne. Deutschland habe ihm Gelegenheit gegeben, die Haager Abmachungen noch einmal zu überprüfen. Das Volksbegehren in Deutschland beweise, daß der Youngplan, in dessen Namen von Frankreich alle Opfer gefordert würden, in Deutschland nicht gefalle. Dies seien neue Umstände, die sich die Regierung zunutze machen müsse, und die eine vollständige Umstellung der französischen Außenpolitik erleichtern könnten. Unmöglich könne die im Oktober verurteilte Verzichtspolitik beibehalten werden.

Nach dem „Temps“ ist die Beibehaltung Briands im Außenministerium ein Beweis für die Beständigkeit der französischen Außenpolitik, die Rückkehr Maginots auf den Posten des Kriegsministers ein Unterpfand der Wachsamkeit in der Landesverteidigung und die Betrauung Pernots von der republikanisch-demokratischen Union mit einem wichtigen Ministerportefeuille, ein besonderes Merkmal. Man könne den Ausgang des bevorstehenden Kampfes mit Ruhe erwarten, wenn man sich einerseits die Persönlichkeit des neuen Ministerpräsidenten, sowie andererseits die Notwendigkeit vor Augen halte, unter den gegenwärtigen Umständen eine neue Krise zu vermeiden. Eine neue Kabinettskrise würde die unvermeidliche Kammerauflösung bedeuten und dem Ruf des parlamentarischen Regimes einen schweren Schlag zufügen.

London. Das neue französische Kabinett unter Führung Tardieus wird in der Sonntagspresse noch nicht besprochen, da die Kabinettsliste zu spät einlief. In politischen Kreisen ist aber von Beginn der Krise an das Hauptgewicht auf die Rückkehr Briands ins Ministerium des Auswärtigen gelegt worden. Seine Rückkehr und die Tatsache, daß wieder ein verhandlungsfähiges französisches Ministerium vorhanden ist werden auch im Hinblick auf die bereits eingetretene Verzögerung in den schwebenden internationalen Verhandlungen begrüßt. Nicht ganz so sicher ist die Aufnahme des neuen Marineministers Leygues, der im Hinblick auf die kommende Flottenabrüstungskonferenz für die englische Politik besondere Bedeutung besitzt, während Maginots Rückkehr ins Kriegsministerium für England weniger ins Gewicht fällt.

Verhaftung einer Abgesandten von Moskau

Warschau. Die politische Polizei in Warschau hat eine sensationelle Verhaftung in der Wohnung eines gewissen Orstein, in der Proznastraße vorgenommen, welcher schon lange wegen seiner Verbindung mit den Kommunisten verdächtig war. Die Polizei fand bei ihm eine Frau aus Danzig vor, die einen gefälschten Paß besaß. Im Laufe der Ermittelungen stellte sich heraus daß die Frau, Klara Zaukin heißt und eine Abgesandte vom Moskauer Komintern ist. Wie sich im weiteren Verlauf der Untersuchung zeigte, kam Klara Zaukin deshalb nach Warschau, um hier einem Kommunisten, der angeblich Reich heißt und im Gefängnis sitzt, zur Flucht aus dem Gefängnisse zu verhelfen, der in Sowjetrußland eine hohe Stelle bekleidet. Zwecks Vorbereitung der Flucht hat Klara Zaukin bedeutende Geldsummen mitgebracht, kaufte hier ein Auto, in welchem der gefangene Kommunist nach seiner Befreiung entführt werden sollte, die anläßlich eines Transportes des Gefangenen von Warschau nach Wronki erfolgen sollte. Klara Zaukin wurde verhaftet und dem Staatsanwalt vorgeführt.

Habib Ullah mit fünf Anhängern hingerichtet

London. Wie aus Delhi gemeldet wird, ist Habib Ullah auf Befehl des Königs Nadir Khan erschossen worden. Ferner wurden Syed Hussein, der Adjutant Habib Ullahs, sowie vier weitere Anhänger, darunter sein Bruder Hamid Ullah hingerichtet.

Sowjetwirtschaft

Große Unterschlagungen bei der russischen Handelsvertretung in Berlin.

Berlin. Im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der deutsch-russischen Filmgesellschaft „Derusa“ sind, wie die Montagspost berichtet, der Leiter der Photo-Kinozentrale, Zerer, und der Leiter der sozialen Abteilung der russischen Handelsvertretung, Lewine, aus Berlin flüchtig geworden. Zerer sowohl wie Lewine wird vorgeworfen, aus den Mitteln der Handelsvertretung große Sumen unterschlagen zu haben, die sie für ihren eigenen Bedarf benutzten. Gleichzeitig wird bekannt, daß der Leiter der Einfuhrabteilung und der Schiffahrtsabteilung ihrer Aemter enthoben worden sind und von der russischen Regierung zur Rückkehr nach Moskau aufgefordert wurden. Infolge der außerordentlich scharfen Strömung, die jetzt in Moskau am Ruder ist, haben die beiden Vertrauensleute der Sowjetregierung sich geweigert, dem Ruf nach der Heimat Folge zu leisten, da sie fürchten, dort kurzerhand erschossen zu werden.

Eintägiger Generalstreik der Araber in Palästina

London. Wie aus Jaffa gemeldet wird, nimmt die arabische Boykottbewegung in Palästina immer stärkere Formen an. Die meisten jüdischen Kaufleute sind bereits aus Jaffa nach der jüdischen Kolonie Telaviv übergesiedelt. Aus dem ganzen Lande treffen beunruhigende Nachrichten ein über Versammlungen, in denen die Araber in großen Reden zu neuen Gewalttaten aufgefordert werden. Die amtlichen Kreise legen diesen Gerüchten jedoch keine Bedeutung bei, da das Militär Herr der Lage ist. Am heutigen Sonnabend ist ein Generalstreik der Araber geplant, als Demonstration gegen den Jahrestag der Balfourerklärung von 1917. Die Araber haben überall schwarze Flaggen gehißt.

Eisenbahnunglück bei Agram

Agram. Am Sonntag ereignete sich bei der Station Reichenburg ein Eisenbahnunglück. Als der Orientexpreßzug aus der Station fuhr, stieß er in der Nähe der Brücke, die über die Sau führt, mit einem Güterzug zusammen. Die Ursache des Zusammenstoßes war ein zu früh gegebenes Abfahrtssignal für den Güterzug. Trotz der Geistesgegenwart des Lokomotivführers des Orientexpreßzuges, der sofort Gegendampf gab, war der Anprall so heftig, daß der Güterzug den Damm hinunterrollte. Der Lokomotivführer und zwei Heizer des Lastzuges wurden auf der Stelle getötet, während es im Expreßzug nur einige leicht Verletzte gab. Der Beamte, der durch ein falsches Signal den Zusammenstoß verursacht hatte, wollte Selbstmord verüben und wurde in hoffnungslosem Zustand nach dem Krankenhaus überführt. Die Strecke ist bereits wieder freigemacht.

Laurahütte u. Umgebung

Geburtstagsfeier.

=s= Der allgemein beliebte Herr Oberberginspektor Stephan von den Richterschächten feierte Sonnabend, den 2. d. Mts. seinen 61. Geburtstag. Wir wünschen ihm, daß er noch recht lange im Dienste bleiben möge im Interesse der Grube und zum Wohle seiner Untergebenen. Glück auf!

Aus dem Gemeindeparlament.

=o= Aus dem Gemeindeparlament in Siemianowitz ist der Gemeindevertreter der deutschen Fraktion, Herr Strunk, infolge Wegzuges ausgeschieden. Aus diesem Anlaß veranstalteten die Gemeindevertreter der deutschen Fraktion dem Scheidenden am letzten Donnerstag im Knappitschen Restaurant eine Abschiedsfeier. Anstelle des Scheidenden tritt listenmäßig Herr August Kroll in die Gemeindevertretung ein.

Verteilung von Jubiläumsuhren.

=o= Den Wünschen der Belegschaft entgegenkommend beabsichtigt die Zentralverwaltung der Vereinigten Königs- und Laurahütte in diesem Jahre an die Beamten und Arbeiter, die auf eine 25jährige Tätigkeit bei der „Vereinigten" zurückblicken, am Barbaratage (4. Dezember) Jubiläumsuhren zu verteilen. Auch diejenigen Beamten und Arbeiter, welche infolge der Kriegs- und Inflationszeit keine Uhren erhalten haben, sollen in diesem Jahre gleichfalls mit einer Jubiläumsuhr bedacht werden.

Betriebsratswahlen.

=o= Auf Grund eines eingereichten Protestes sind die letzten Betriebsratswahlen auf den Richterschächten in Siemianowitz für ungültig erklärt worden. Nach den bestehenden Gesetzen haben die Neuwahlen in drei Wochen stattzufinden.

Vinzenzverein Kreuzkirche Siemianowitz.

=s= Mittwoch, den 6. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, Kaffeekränzchen mit anschließender Verlosung im Vereinslokal Duda. Freunde und Gönner sind herzlichst willkommen. Es wird gebeten, Geschenke zur Verlosung bei Frau Kaufmann Klyszcz, Wandastraße oder im Vereinslokal am Mittwoch beim Kaffee abzugeben.

Standesamtsnachrichten.

=o= In der Zeit vom 26. bis 30. Oktober sind auf dem hiesigen Standesamt 5 Geburten angemeldet worden und zwar alles Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit: Pauline Wengrzynek, 72 Jahre alt; Michael Piekarz, 30 Jahre alt; Marta Nierada, 68 Jahre alt; Anna Cierpiol, 79 Jahre alt und Friedrich Fudalla, 2 Wochen alt.

Da werden Weiber zu Hyänen!

=o= Die 30 Jahre alte Helene Buczek aus Siemianowitz wurde wegen verschiedener Straftaten von der Polizei verhaftet. In der Zelle fing sie an zu toben und zu lärmen und versuchte sogar in ihrer Wut sich zu erhängen. Als ein zufällig vorbeigehender Posten sie daran hindern wollte, biß sie ihn in den Finger. Nur mit großer Mühe gelang es endlich diese wilde Katze zu bändigen und in den Transportwagen zu schaffen, wo sie noch weiter lärmte, bis sie in das Kattowitzer Gefängnis eingeliefert wurde.

Ein lange gesuchter Betrüger gefaßt.

o. Vor etwa 9 Monaten wurde auf dem hiesigen Wochenmarkt ein junger Heuhändler um 150 Zloty geprellt. Damals erschien der Knabe Ptasinski aus Groß-Chelm mit einer Fuhre Heu auf dem Markt. Das Heu wurde ihm von einem gewissen Kapral für den Preis von 150 Zloty abgekauft, wofür er dem P. einen Briefumschlag überreichte, der aber nicht das Geld sondern Zeitungspapierstückchen enthielt. Bevor der Knabe den Betrug merkte und sich von seinem Schreck erholt hatte, war der Betrüger mit dem Heu über alle Berge. Jetzt ist es endlich der Polizei gelungen, den Täter in der Person des angeblichen Kapral, 45 Jahre alt, aus Bendzin, zu ermitteln, der noch mehr solcher Spitzbübereien auf dem Gewissen hat. Er wurde in das Gefängnis eingeliefert.

Geschnappter Einbrecher.

o. Vor einiger Zeit wurde bei dem Weinhändler David auf der ul. Bytomska 11 ein Einbruch verübt, wobei den Tätern 50 Flaschen Wein im Werte von 800 Zloty in die Hände fielen. Drei der Täter wurden kurze Zeit darauf ermittelt, während der vierte, der Josef Greger, von der ulica Mickiewicza 12, inzwischen als „blinder Passagier" nach Posen gefahren ist, um sich dort in seinem „Berufe" zu betätigen. Dieser Tage kam er zurück, wurde verhaftet und zu seinen Kollegen ins Gefängnis gesetzt.

Das Kino Apollo Siemianowitz

bringt heut am 4. d. Mts. zum letzten Male U-Boot S. 44. Ab Dienstag der beste polnische Film „Dzikuska" (Das wilde Mädel). Näheres im morgigen Inserat. =s=

cobh über die Leinwand, betitelt „Indizienbeweis" mit der ausgewählten Besetzung Ruth Weyher, Suzy Vernon, Olaf Fjord Henry Edwards. Aus dem Inhalt des Films: Nina hintergeht ihren Mann Roland Graf Romani und flüchtet, als er unerwartet zurückkommt, nach Marseille, wo sie ein Dirnenleben führt. In der Villa spielt sich ein gewaltiges Drama ab. Eine Kugel verletzt Nina tödlich. Roland Romani wird wegen Mordes angeklagt. Waise Marja Ferrat, die er bei sich aufgenommen hatte, verteidigt ihn. Die Wahrheit kommt ans Licht, Roland Romani ist kein Mörder, Nina wurde von ihrem Geliebten Jerzy Ferrai, dem Bruder von Marja Ferrat, erschossen. Graf Romani erlangt seine Rehabilitierung wieder. Der packende Inhalt hält den Zuschauer bis zum Schluß in Spannung und Bann. Hierzu ein humoristisches Beiprogramm. Man lese das heutige Inserat!

Kammerlichtspiele.

=s= In den hiesigen Kammerlichtspielen geht von Dienstag bis Donnerstag der beste und spannendste Kriminalfilm, eine außerordentliche Leistung des bekannten Regisseurs Georg Ja-

Sportliches

Schwimmfest in Laurahütte.

Gute Ergebnisse. — Hervorragender Besuch.

=s= Der 1. Laurahütter Schwimmverein hielt am gestrigen Sonntag sein erstes diesjähriges Hallenschwimmfest ab, das für den Veranstalter mit einem vollen Erfolge endete. Obwohl Gieschewald und Sila Kattowitz das Fest nicht beschickten, bekamen die sehr zahlreich erschienenen Zuschauer durchweg sehr spannende Kämpfe zu sehen. Besonders erfolgreich schnitt der Veranstalter ab, der sehr guten Nachwuchs in seinen Reihen hat. Die Ergebnisse der Veranstaltung waren folgende:

5 × 33-Meter-Freistilstaffel für Herren: 1. Siemianowitz I 1:42,4 Minuten, 2. Siemianowitz II 2:07,4 Minuten, 3. Meva Schwientochlowitz 2:10 Minuten.

33-Meter-Freistil für Knaben: 1. Frankowiak (Stadion) 29 Sekunden, 2. Barysch (Stadion).

66-Meter-Freistil für Jugendliche: 1. Wloch (Siemianowitz) 49 Sekunden, 2. Wojtyczka (Meva) 50 Sekunden, 3. Adler (Siemianowitz) 56 Sekunden.

33-Meter-Freistil für Damen: 1. Frl. Soika (Siemianowitz) 35,2 Sekunden, 2. Frl. Dragon (Stadion) 36,2 Sekunden, 3. Frl. Berlik (Siemianowitz) 36,8 Sekunden.

100-Meter-Brustschwimmen für Herren: 1. Nowak (Siemianowitz) 1:31,4 Minuten, 2. Bienczyk (Siemianowitz) 1,32 Minuten, 3. Soika (Siemianowitz) 1,34 Minuten.

66-Meter-Freistil für Herren: 1. Pollok (Siemianowitz) 50,2 Sek., 2. Wojtyczka H. (Meva) 51 Sekunden, 3. Wloch (Siemianowitz) 52 Sekunden.

100-Meter-Rückenschwimmen für Herren: 1. Pipa (Stadion) 1:41 Minuten, 2. Hornik (Siemianowi) 1,51,2 Minuten, 3. Spiller (Meva) 1:56 Minuten.

100-Meter-Brustschwimmen für Damen: 1. Frau Berlik 2:00 Minuten, 2. Frl. Dragon (Stadion) 2:06 Minuten, 3. Frl. Soika (Siemianowitz) 2:17 Minuten.

66-Meter-Freistil für Herren über 35 Jahre: 1. Perusel (Siemianowitz) 34,2 Sekunden, 2. Soika (Meva) 35 Sekunden, 3. Pilarski (Siemianowitz) 35,2 Sekunden.

3 × 100-Meterlagenstaffel: 1. Siemianowitz I 4:44,8 Minuten, 2. Siemianowitz II 5:00,4 Minuten, 3. Stadion 5:15 Minuten.

Sprünge für Herren: 1. Wallach (Siemianowitz) 169,9 Punkte, 2. Musiol (Stadion) 143,6 Punkte, 3. Ziaja (Siemianowitz) 142,8 Punkte.

Sprünge für Damen (beteiligte sich nur eine Dame): Frl. Makosch 121,2 Punkte.

Streckentauchen: 1. Schönfelder (Siemianowitz) 46 Meter, 2. Janocha (Siemianowitz) 40 Meter, 3. Kuhnert (Meva) 33 Meter.

Den Abschluß der Veranstaltung bildeten mehrere Rettungsschwimmen sowie Hindernisschwimmenvorführungen, die den Beifall der Zuschauer fanden.

„Jugendkraft".

G. V. Myslowitz Faustballmeister 1829 30.

In der „Jugendkraft" fiel gleich am gestrigen Sonntag die Entscheidung in der diesjährigen Verbandsmeisterschaft im Faustball. Auf dem Sportplatz an der Sophienhütte bei Myslowitz herrschte den ganzen Nachmittag über Hochbetrieb. Ohne einen Punktverlust gelang es G. V. Myslowitz die Meisterschaftswürde zu erringen. Im Einzelnen waren die Ergebnisse folgende:

G. V. Myslowitz — J. K. Peter Paul Kattowitz 82:44. G. V. Myslowitz holte sich einen überlegenen Sieg.

J. K. Laurahütte — J. V. Myslowitz 39:38. Laurahütte gewann im schönsten Spiel des Tages knapp die Punkte.

J. V. Myslowitz — J. K. Peter Paul Kattowitz 67:30. Die Einheimischen zeigten ein glatt überlegenes Spiel.

G. V. Myslowitz — J. K. Laurahütte 52:44. Die Laurahütter J. K. entpuppte sich als ein zukunftsversprechender Gegner.

Die Entscheidung fiel aber erst bei der Begegnung **G. V. Myslowitz — J. V. Myslowitz 50:39.** Durch diesen Sieg stellte G. V. Myslowitz die Meisterschaftswürde sicher.

Am nächsten Sonntag, 1.30 Uhr nachmittags, findet auf dem Turnplatz in Laurahütte das letzte Verbandsspiel: **J. K. Peter Paul Kattowitz — J. K. Laurahütte** statt. Die Platzbesitzer haben die größeren Siegesaussichten. Die diesjährige Faustballmeisterschaft von G. V. Myslowitz ist aber nicht mehr zu nehmen. —er.

Die Ligatabelle.

	Spiele	Pkt.	Tore
1. Garbarnia	23	31	60:43
2. Warta	23	30	56:35
3. L. K. S.	24	29	41:41
4. Crakovia	23	27	60:35
5. Wisla	22	27	58:43
6. Legja	22	27	41:32
7. Polonia	23	20	44:55
8. Czarni	24	18	59:63
9. Pogon	23	18	41:46
10. Ruch	21	17	33:44
11. 1. F. C.	23	17	31:47
12. Warszawianka	21	17	30:47
13. Touristen	22	16	29:52

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 5. November 1929.

1. hl. Messe für verst. Julius Kot.
2. hl. Messe für verst. Mitglieder des polnischen Frauenvereins.
3. hl. Messe für verst. Luzie Strokocz und Verwandschaft beiderseits.
4. hl. Beerdigungsmesse.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag den 5. November 1929

6 Uhr: auf eine bestimmte Intention.
6½ Uhr: auf die Intention der Wohltäter unserer Kirche.
7 Uhr: für das Brautpaar Ossig-Wieczorek.



Kattowitz — Welle 408,7.

Dienstag. 12,05: Schulfunk. 16,20: Kammermusik. 17,45: Symphoniekonzert. 18,45: Berichte. 19,50: Operettenübertragung aus Posen.

Wien — Welle 516,3

Dienstag. 11: Vormittagsmusik. 15,30: Bastelkurs. 16: Nachmittagskonzert. 18: Die Erde. 18,30: Stunde der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften. 19: Französischer Sprachkurs. 19,35: Englischer Sprachkurs. 20: Zeitzeichen, Wetterbericht. 20,05: Der musikalische „Eipeldauer".

Gleiwitz Welle 253. Breslau Welle 325.

Allgemeine Tageseinteilung.

11.15: (Nur Wochentags) Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten. 12.20—12.55: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten.*) 12.55 bis 13.06: Nauener Zeitzeichen. 13,06: (nur Sonntags) Mittagsberichte. 13.30: Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten. 13.45—14.35: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung.*) 15.20—15,35: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten (außer Sonntags). 17.00: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabends und Sonntags). 19,20: Wetterbericht. 22,00: Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung*) und Sportfunk. 22.30—24,00: Tanzmusik (ein- bis zweimal in der Woche).

*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Dienstag, den 5. November. 16: Stunde der Schlesischen Monatshefte. 16,30: Aus Operetten. 17,30: Kinderstunde. 18,05: Hans Bredow-Schule: Staatskunde. 18,30: Uebertragung von der Deutschen Welle Berlin: Hans Bredow-Schule: Sprachkurse. 19,05: Für die Landwirtschaft. 19,05: Hie Berlin — Hie Wien. 20.05: Stunde der werktätigen Frau. 20,30: Uebertragung aus Berlin: S. O. S. — Rao, rao — Foyn. 22: Uebertragung aus Berlin: „Presseumschau der „Drahtloser Dienst A.-G." 22,25: Die Abendberichte. 22,45: Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer e. V.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp.
Katowice, Kościuszki 29